

## **Anlage 3 - Sachstand Maßnahmensteckbriefe Nahmobilitätsplan**

### **FR1 Hauptnetz für den Fuß- und Radverkehr, Priorität hoch**

Schwerpunkt Radverkehr:

- Auftrag für Verkehrsuntersuchung „Südlichen Ringstraße“ erfolgt
- Auftrag für Verkehrsuntersuchung „Rüsselsheimer Straße“ erfolgt
- Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes 2014 ausgeschrieben
- Erstellung einer Machbarkeitsstudie für einen Radschnellweg zwischen Frankfurt - Kelsterbach - Mainz in Bearbeitung

Schwerpunkt Fußverkehr:

- Im Bereich der Stadtmitte (Unterführung) sind alle Auf- und Abgänge sowie die Querung der Mörfelder Straße barrierefrei geplant.
- Die Mörfelder Straße wird bis zur Bahnstraße niveaugleich ausgebaut und mit Tempo 10 beschildert.
- Die Bushaltestellen im Bereich Rathaus werden zurzeit barrierefrei ausgebaut.
- Zwischen Windmühlenweg und Bahnhof wird ebenfalls ein Haltepunkt der LNVG barrierefrei ausgebaut.

### **FR 2 Verbindung Stadt und Fluss stärken**

Im Jahr 2011 wurde ein Realisierungswettbewerb für die Neugestaltung des Mainufers durchgeführt. Der Preisträger Büro Bierbaum & Aichele hat nach Maßgabe der Stadt zunächst den Abschnitt an der Engstelle des HBG Hafens geplant und umgesetzt. Darin enthalten ist auch ein Auf- / Abgang zwischen dem Mainuferweg und dem Quartier „Auf der Mainhöhe“. Weitere Abschnitte sollen in Richtung Kelsterbach umgesetzt werden. Dabei sind noch zwei weitere Auf- / Abgänge zwischen dem Mainufer und der Mainterrasse geplant.

### **FR 3 Sicheres Queren der Ortsumfahrung (Staudenring, südlich. Ringstraße) für den Fuß- und Radverkehr**

Für den Bereich „Südliche Ringstraße / Staudenring“ hat das Verkehrsbüro ZIV die Bestandserhebung übernommen. Ziel ist es, einen durchgängigen Radweg zu planen, die Kreuzungspunkte zu analysieren und eine Barrierefreiheit herzustellen.

Die Fußgängerunterführung im Bereich „Dreieichstraße / Südpark“ soll im Zuge der Umsetzung des Förderprogramms Klimainsel barrierefrei ausgebaut werden.

### **FR 4 Barrierewirkung der Bahngleise reduzieren**

- derzeit keine Maßnahmen in Planung

### **FR5 Geschwindigkeitsreduzierung für ein sicheres Miteinander**

Mit dem Kreis wird derzeit für den Bereich „Bergstraße und Mainstraße“ eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h erörtert.

## **F2 Barrierefreien Haltestellen**

Die Lokale Nahverkehrsgesellschaft (LNV GG), der Kreis Groß-Gerau und die Stadt Kelsterbach setzen seit Jahren ein Programm für barrierefreie Haltestellen um.

### Ausstattungsmerkmale für barrierefreie Haltestellen

- Hochbord für Gehbehinderte 22 cm
- Blindenleitsystem für Blinde und Sehbehinderte in Form von Verwendung kontrastreicher, taktiler Bodenplatten (Noppen- und Rippenplatten)
- Auffindestreifen
- barrierefreie Querung für Blinde und Rollstuhlfahrer
- Punktraster in Scheiben
- Vitrinen mit LED-Beleuchtung

### Umsetzung barrierefreier Haltestellen

- vollständig barrierefrei: zwei Haltestellen (Taubengrund und Graf-de-Chardonnet-Platz)
- weitgehend barrierefrei (nur Hochbord): sechs Haltestellen, z. B. Friedhof, Kelstergrund, Sportpark, Berliner Straße, Isarstraße, Spreestraße

### Geplanter barrierefreier Umbau von Haltestellen

Nach dem Personenbeförderungsgesetz besteht die gesetzliche Verpflichtung zur vollständigen Barrierefreiheit aller Haltestellen bis zum 1. Januar 2022.

Vorrangige Umsetzung:

- Haltestelle Rathaus
- Haltestelle Baugéplatz
- Haltestelle Mainhöhe
- Haltestelle Mainblick
- Haltestelle Gesamtschule

Bei Änderung des Linienweges ist die barrierefreie Errichtung von zwei neuen Haltestellenpaaren auf der Südlichen Ringstraße geplant.

### Investitionsbedarf

Der durchschnittliche Investitionsbedarf für einen Haltestellenpunkt mit zwei gegenüber liegenden Haltepositionen beträgt ca. 280.000 Euro.

### **R1 Maßnahmen des Radverkehrskonzepts umsetzen Verbesserung der Situation für den Radverkehr**

Das Radverkehrskonzept von 2014 wird derzeit in Zusammenarbeit mit dem Kreis Groß-Gerau fortgeschrieben. Dazu gehören auch die Vernetzung von regionalen Fahrradwegen und der Machbarkeitsstudie für einen Radschnellweg zwischen Frankfurt - Kelsterbach – Mainz.

### **R2 Sichtbare Radrouten durch die Innenstadt**

Im Jahr 2020 werden die Fahrbahnmarkierungen für den Radverkehr im Stadtgebiet in Abstimmung mit den Radverkehrsbeauftragten erneuert bzw. ergänzt.

#### **R4 Qualitätsvolles Angebot für Fahrradparker an wichtigen Zielen**

2020 wurden zahlreiche neue Radabstellanlagen im Stadtgebiet aufgestellt. Die Maßnahmen wurden durch das Programm „NATIONALEN KLIMASCHUTZINITIATIVE“ des Bundes gefördert:

- |                              |            |                               |
|------------------------------|------------|-------------------------------|
| • IGS Kelsterbach            | 170 Plätze | Ersatz Altanlage (100 Plätze) |
| • Kegel- und Bowlinganlage   | 40 Plätze  | Ersatz Altanlage (14 Plätze)  |
| • Mehrzweckhalle Nord        | 20 Plätze  | Ersatz Altanlage (12 Plätze)  |
| • Bürgermeister-Hardt-Schule | 50 Plätze  | Neuanlage                     |
| • Staudenweiher              | 25 Plätze  | Ersatz Altanlage (15 Plätze)  |

Die zentrale Radabstellanlage am Bahnhof (Südseite) wird durch in eine Doppelstockparker-Anlage ersetzt. Der Fördermittel aus dem Mobilitätsförderungsgesetz (MobiFöG), Land Hessen wurden beantragt.

#### **F3 Klimaanpassung: mehr Grün in der Stadt**

Die Stadt Kelsterbach nimmt an dem Landesprogramm „Wachstum und Nachhaltige Erneuerung“ (vormals: „Zukunft Stadtgrün“) mit der „Klimainsel Kelsterbach“ teil. Das in der Stadtverordnetenversammlung verabschiedete integrierte Handlungskonzept (ISEK) beinhaltet für die nächsten zehn Jahre eine große Anzahl von Maßnahmen, um nachhaltig mehr und bessere öffentliche Bäume und Grünanlagen zu entwickeln. Anreize für private Gärten sind ebenso erhalten wie ein neues Entwicklungskonzept für den Südpark durch einen Realisierungswettbewerb in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer.

#### **FR5 Frankfurter Straße und Rüsselsheimer Straße: mehr Qualität für Fuß- und Radverkehr durch Straßenraumgestaltung**

Die Planungsleistungen zur Umgestaltung der Rüsselsheimer Straße sind vergeben. Die Maßnahme ist in zwei Abschnitte – nahezu mittig – aufgeteilt. Die Beteiligung der Anwohnerinnen und Anwohner an diesem Projekt erfolgt nach der Sommerpause 2020.

### **O&R3 Nahmobilitätsbeauftragte/r als Koordinator\*in und Ansprechperson**

Für die Umsetzung von internen und externen Nahmobilitätsplanungen wurde eine in der Verwaltung querschnittsorientierte Stelle eingerichtet, die zum 01. September 2020 besetzt wurde.

Regelmäßige Koordinationen intern und extern sowie die Begleitung der neu zu bildenden Kommission und vor allem die Einbeziehung der Bevölkerung werden wichtige Aufgaben der Nahmobilitätsbeauftragten sein.